

Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 10

Kiel, den 1. Oktober

2003

	Inhalt	Seite
I.	Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen	

II.	Bekanntmachungen	

III.	Pfarrstellenausschreibungen der Landeskirchen Nordelbiens, Mecklenburgs und Pommerns	202
IV.	Stellenausschreibungen	204
V.	Personalnachrichten	205

Pfarrstellenausschreibungen der Landeskirchen Nordelbiens, Mecklenburgs und Pommerns

Die 1. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreisverbandes Hamburg zur Seelsorge an HIV-Infizierten und Aids-Kranken ist zum 1. April 2004 mit einem Pastor neu zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt durch Berufung des Verbandsausschusses des Kirchenkreisverbandes Hamburg auf fünf Jahre.

Der jetzige Pfarrstelleninhaber tritt in den Ruhestand.

Die Aidsseelsorge des KKVHH gibt es seit April 1994. Sie wendet sich mit Seelsorge, Beratung und Begleitung an Menschen mit HIV und AIDS sowie deren Zugehörige. Sie ist der kirchliche Teil des allgemeinen Netzwerks von AIDS-Hilfe-Einrichtungen. Zugleich wirkt sie in die Kirche hinein als Anwältin für die mit AIDS verbundenen Themen Homosexualität, Sexualität und Lebensformen, Sterben, Tod und Trauer, Leben mit HIV und AIDS, Umgang mit Lebensgrenzen und Spiritualität, Diskriminierung und Minderheiten, Prävention, Global AIDS.

Auf einer zweiten Pfarrstelle ist gegenwärtig eine Pastorin mit den Arbeitsschwerpunkten „Angebote für Heterosexuelle Menschen mit HIV und AIDS“ und „Aktionsbündnis gegen Aids – Global AIDS“ tätig.

Eine wichtige Basis für die Aidsseelsorge ist die gute Verbindung zur Kirchengemeinde St. Georg. Die monatlichen Aidsgottesdienste, die dort auch als Gemeindegottesdienst gefeiert werden, sind ein wichtiger Kristallisationspunkt für alle, die an der Aids- und Schwulen-Gemeinde teilhaben.

Die weitere Entwicklung dieser Gemeinde bedarf der Fortführung in eine doppelte Richtung: Beheimatung von Menschen mit HIV und AIDS und ihren Zugehörigen in Hamburg, und zugleich: Öffnung zu eigenem Engagement im Miteinander von Infizierten und Nicht-Infizierten. Dieses Engagement bezieht sich einerseits auf die mit HIV und AIDS verbundenen Themen hierzulande (Bewusstseinsbildung für Prävention u. a. m.); andererseits geht es in Richtung Global AIDS (St. Petersburg, Afrika).

Wir wünschen uns einen Pastor,

- der gerne mit anderen zusammen Gemeinschaft entwickelt und seine Arbeit an den Wünschen und Notwendigkeiten von Menschen orientiert, die gesellschaftlich stigmatisiert werden und eine Sehnsucht nach Akzeptanz, Spiritualität und Gemeinde haben;
- der die bisherige Arbeit aus einem seelsorgerlich-gottesdienstlichen Ansatz heraus aufnimmt und offen ist für neue Themen und Herausforderungen in der Aids-Arbeit;
- der seine schwule Lebenserfahrung und seine gemeindliche Berufserfahrung so in seiner Identität als Pastor integriert hat, dass er theologisch, seelsorgerlich und öffentlich Anwalt sein will für ein Thema, das provoziert, in Kirche und Gesellschaft Defizite deutlich macht und weltweit Zusammenarbeit, Toleranz und langen Atem erfordert;
- der sozialpolitische Entwicklungen wahrnimmt und bereit ist, mit anderen Einrichtungen und Personen gemeinsam – auch in die Kirche hinein – tätig zu werden;
- der Lust hat, in einem Team und mit einem Fachausschuss für die Interessen von homo- und heterosexuellen Menschen mit HIV und AIDS einzutreten, und der Ehrenamtlichen etwas zutraut und sie darin unterstützt, ihre Kompetenz einzubringen, wo sie gebraucht wird.

Die Aidsseelsorge des KKVHH wird von allen Hamburger Kirchenkreisen getragen und hat auch eine Ausstrahlung in

die gesamte Nordelbische Kirche hinein. Die Arbeit wird begleitet vom Fachausschuss Kirche und AIDS.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Stadtpastor Sebastian Borck im Ev.-Luth. Kirchenkreisverband Hamburg, Schillerstraße 7, 22767 Hamburg.

Weitere Auskünfte erteilen Herr Stadtpastor Sebastian Borck, Tel. 040/30 62 31 61 sowie Herr Pastor Rainer Jarchow und Frau Pastorin Christel Rüder, Spadenteich 1, 20099 Hamburg, Tel. 040/280 44 62.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **3. November 2003**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 KKV Hamburg AIDS-Seelsorge (1) – P I/P 2

*

In der Kirchengemeinde Klausdorf/Schwentine, Kirchenkreis Kiel, ist die 1. Pfarrstelle (50 %) vakant und zum nächstmöglichen Termin mit einer Pastorin oder einem Pastor zu besetzen.

Die 2. Pfarrstelle (50 %) der Kirchengemeinde Klausdorf ist mit einer Pastorin besetzt.

Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde Klausdorf grenzt an das Stadtgebiet Kiel. Der Ort (ca. 6.000 Einwohner) ist ein bevorzugtes Wohn- und Erholungsgebiet. Die Verkehrsverbindungen nach Kiel und Raisdorf sind sehr gut. Eine Grundschule ist vor Ort vorhanden. Weiterführende Schulen und Universität sind in Kiel bzw. Raisdorf.

Das Pastorat vor Ort bietet ausreichend Platz für eine Familie mit Kindern. Die Kirchengemeinde verfügt über alle wichtigen Einrichtungen für die Arbeit: die 1963 errichtete Philipuskirche mit neuer Orgel (Weihe Ostern 2003), Gemeindehaus mit Kindertagesstätte, kindertagesstättenähnlicher Einrichtung, Konfirmandenraum.

Der Kirchenvorstand, die Mitarbeiter/innen, eine Vielzahl ehrenamtlicher Helfer/innen arbeiten in den vielfältigen Aktivitäten der Gemeinde, die sich um ein deutliches geistliches Profil bemüht, engagiert mit. Wir haben überdurchschnittlich gut besuchte Gottesdienste, eine Bibelstunde mit langer Tradition, die durch Glaubenskurse neue geistliche Impulse erhält und der die Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft in der Landeskirche wichtig ist.

Die Gemeinde sucht einen Pastor/eine Pastorin, der/die teamfähig und entscheidungsfreudig ist und dem/der der weitere Aufbau eines lebendigen Gemeindelebens durch die Verkündigung des Evangeliums in Predigt, Unterricht und Seelsorge am Herzen liegt, insbesondere die Arbeit mit Kindern, jungen Familien und Jugendlichen, und der/die gerne auf Menschen der örtlichen Gemeinschaften zugeht. Der Aufbau von Pfadfindergruppen ist dabei sehr erwünscht. Besonders unterstützt wird die Aufbauarbeit durch unseren jungen Kirchenmusiker (Kinderchor), den Jugendausschuss und die Kooperation in der Jugendarbeit mit drei weiteren Gemeinden.

Wird Ihnen das alles Freude machen, dann sind Sie der/die Richtige in unserer einladenden, Alltags- und Zeitfragen gegenüber aufgeschlossenen, begleitenden und hilfsbereiten Gemeinde, in der Bewährtes ernst genommen wird und Neues in einer fehlerfreundlichen Gemeinde ausprobiert werden darf. Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand, der Kollegin und den Mitarbeiter/innen.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Kiel, Falckstraße 9, 24103 Kiel; Postfach 4665, 24046.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen.

Auskünfte erteilen Herr Propst Knut Mackensen, Tel. 0431/24 02-300 oder 043/55 22 27 sowie die Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Frau Pastorin Andrea Mallek, Teichstraße 1, 24147 Klausdorf/Schwentine, Tel. 0431/71 23 72 und der stellvertr. Vorsitzende Herr Gerhard Mehrens, Tel. 0431/901-22 95

Die Bewerbungsfrist endet am **30. November 2003**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 Klausdorf/Schwentine (1) – P 2

*

In der Kirchengemeinde Mildstedt im Kirchenkreis Husum-Bredstedt ist die 1. Pfarrstelle von insgesamt dreien zum 1. Mai 2004 zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Die Kirchengemeinde mit 5.500 Gemeindegliedern umfasst das Kirchdorf Mildstedt, den Husumer Stadtteil Dreimühlen und die Außendörfer Rantrum, Oldersbek und die Gemeinde Südermarsch. Rantrum, Oldersbek, Südermarsch sowie der südliche Teil Mildstedts bilden den 1. Pfarrbezirk. Die 2. und 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde sind mit einem Pastorenehepaar besetzt (zu je 50 %).

Predigtstätte und Mittelpunkt des kirchlichen Lebens der Gesamtgemeinde ist die 800 Jahre alte Lamberti-Kirche in Mildstedt.

Das alte Pastorat, das zur 1. Pfarrstelle gehört, liegt inmitten eines großen Gartens mit altem Baumbestand in unmittelbarer Nähe der Kirche und des Gemeindehauses, im Dorfzentrum von Mildstedt. Ein zweites kleineres Gemeindehaus befindet sich im Bezirk der 2. und 3. Pfarrstelle.

Im Pastorat ist die geräumige Dienstwohnung im Obergeschoss, Amtsräume und Verwaltung sind im Erdgeschoss untergebracht.

Die Gemeindegliederarbeit ist stark durch dörfliche Strukturen bestimmt. Neben Kirchen- und Posaunenchor gibt es haupt- und ehrenamtliche Kinder- und Jugendarbeit sowie ein breites ehrenamtliches Engagement im Kindergottesdienst, in der Seniorenarbeit und im Frauengesprächskreis. In kirchlicher Trägerschaft befinden sich ein Kindergarten mit drei Gruppen und der schöne, alte Friedhof.

Einmal im Monat werden ein musikalischer Abendgottesdienst und ein Kindergottesdienst gefeiert, in unregelmäßigen Abständen werden thematische Gottesdienste angeboten.

Das Kirchdorf Mildstedt grenzt in landschaftlich reizvoller Lage an den Rand der Marsch. Im Dorf sind Grund- und Hauptschule vorhanden, in der unmittelbar angrenzenden

Kreisstadt, der Theodor-Storm-Stadt Husum, gibt es alle Schularten und ein umfangreiches kulturelles Angebot.

Die Kirchengemeinde wünscht sich eine Pastorin/einen Pastor, die/der besonders die dörflichen Strukturen in den Außendörfern aufnimmt. Sie/er sollte Gemeindeerfahrung haben und die guten Kontakte zu den Außendörfern fortführen.

Kirchengemeinde und Kirchenvorstand freuen sich auf eine/n „Neue/n“, die/der Lust und Mut hat, den Menschen aus unserem christlichen Glauben heraus in ihrem traditionellen Lebenszusammenhang zu begegnen. Sie/er sollte gern am dörflichen, von der plattdeutschen Sprache geprägten Miteinander teilnehmen. Auf eine gute Zusammenarbeit und gemeinsame Planungen zwischen den Bezirken legen wir großen Wert.

Bewerbungen mit handschriftlichem, ausführlichem Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Bischof für den Sprengel Schleswig über den Herrn Propst des Kirchenkreises Husum-Bredstedt, Herrn Dr. Helmut Edelmann, Schobüller Str. 36, 25813 Husum.

Auskünfte erteilen der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Pastor Wolfgang Drews, Ostenfelder Landstr. 7, 25866 Mildstedt, Tel. 0 48 41/10 70, die stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Frau Britta Schröter, Mauweg 21 a, 25866 Mildstedt, Tel. 0 48 41/17 29 und Herr Propst Dr. Helmut Edelmann, Tel. 0 48 41/89 78 40.

Bewerberinnen und Bewerber aus Mecklenburg und Pommern richten ihre Bewerbungen über das dortige Kirchenamt an das Personaldezernat des Nordelbischen Kirchenamtes.

Die Bewerbungsfrist endet am 29. Oktober 2003.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 Mildstedt 1 – PA 1

Stellenausschreibungen

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hamburg-Rissen (Nordelbische Ev.-Luth.Kirche, Kirchenkreis Blankenese) sucht wegen Wechsels des bisherigen Stelleninhabers in einen anderen Tätigkeitsbereich zum nächstmöglichen Termin

eine/n A-Kirchenmusiker/in (100 %).

In der Gemeinde mit ca. 7.000 Mitgliedern sind z.Z. 19 Mitarbeiter/innen hauptamtlich tätig, darunter 2 Pastoren.

Darüber hinaus trägt eine ungewöhnlich große Zahl ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen zur Gestaltung der vielfältigen lebendigen Gemeindegemeinschaft bei.

Zur Kirchengemeinde gehören ein Gemeindehaus, ein Kindergarten mit Sondergruppe sowie ein Eine-Welt-Laden.

In der 1936 erbauten Kirche (300 Plätze) steht eine 1996 erbaute Hey-Orgel (34/III, C-C^{***}, Setzer) sowie ein Positiv (4 Register mit Transponiervorrichtung), Flügel, Cembalo, Orff-Instrumentarium, Blechblasinstrumente sowie eine umfangreiche Notenbibliothek stehen ebenfalls zur Verfügung.

Das äußerst engagierte musikalische Leben in der Gemeinde Rissen spiegelt sich u.a. in folgenden leistungsfähigen Musikgruppen wider, die sowohl in Rissen als auch in Sülldorf Kirchenmusik gestalten:

- Kantorei (50 Mitglieder; Gottesdienste, Oratorien, Kantaten, a cappella-Musik aller Stilepochen)
- Streichorchester (4/4/3/4/1; Gottesdienste, sinfonische Werke, Begleitung der Chorgruppen bei oratorischen Aufführungen)
- Posaunenchor (12 Mitglieder; Gottesdienste, Bläserkonzerte, gemeindliche Veranstaltungen)
- Kinderchor (20 Mitglieder; Familiengottesdienste, Singspiele, Krippenspiele)
- Seniorenchor (35 Mitglieder; Gottesdienste, kleine Konzerte)
- Sülldorfer Chor (10 Mitglieder, Gottesdienste, kleine Konzerte).

Seit 1999 kooperieren die Kirchengemeinden Rissen und Sülldorf. So feiern beide Gemeinden sonntags ihre Gottesdienste zeitversetzt (9.30 Uhr und 11.15 Uhr). Die Gottesdienste finden in der Regel nach Agende I statt, darüber hinaus werden in unregelmäßigen Abständen Gottesdienste in besonderer Form (Familiengottesdienste, Dekadegottesdienste) gefeiert. Die kreative musikalische Ausgestaltung der Gottesdienste liegt beiden Gemeinden sehr am Herzen.

Wir wünschen uns eine/n Orgelspieler/in, Chorleiter/in und Dirigenten/in mit möglichst mehrjähriger Berufserfahrung, der/die in der Lage ist, die bestehenden Gruppen weiter zu begeistern sowie durch eigene Ideen das Gemeindeleben zu bereichern.

Hamburg-Rissen, ein Elbvorort, liegt in landschaftlich reizvoller Umgebung. Alle Schularten sowie ein S-Bahn-Anschluss in die Innenstadt Hamburgs sind vorhanden. Bei der Wohnungssuche sind wir gern behilflich.

Die Vergütung richtet sich nach KAT/NEK.

Die Kandidatenvorstellungen sind für die 4 Januar-Wochenenden (einschließlich 1. Februar 2004) geplant.

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum **3. November 2003** an den Kirchenvorstand der Johannes-Kirchengemeinde Hamburg-Rissen z. Hd. des Vorsitzenden, Raalandsweg 5, 22559 Hamburg, Tel.(040) 8 19 00 60.

Auskünfte erteilen gern:

Pastor Klaus-Dieter Wirtz, Ole Kohdrift 2, 22559 Hamburg, Tel.: (040) 81 82 64.

Landeskirchenmusikdirektor Dieter Frahm, Tewessteg 10, 20249 Hamburg, Tel.: (040) 4 60 38 90.

Nähere Informationen zur Gemeinde finden sich im Internet unter „www.johannesgemeinde.de“

Az.: 30 - Johannes/Hamburg-Rissen – T III/T 1

*

Die Ev.-Luth. Oster-Kirchengemeinde in Kiel sucht zum **1. November 2003** eine/n

B-Kirchenmusiker/-in

Der Stellenumfang beträgt 50 %. Die innerhalb dieser Arbeitszeit vom Kirchenmusiker/-in wahrzunehmenden Aufgaben werden im einzelnen durch eine örtliche Dienstanweisung festgelegt. Die Vergütung erfolgt nach KAT-NEK.

Die Oster-Kirchengemeinde hat ca. 4000 Gemeindeglieder in zwei Pfarrbezirken. Es stehen in der modernen Kirche eine Führer-Orgel (1972, II/22, vollmechanisch, 2003 überholt und neu intoniert), sowie ein Flügel im Gemeindezentrum zur Verfügung.

Neben der Kantorei bestehen ein Posaunenchor und ein Flötenkreis (derzeit unter eigener Leitung).

Folgende Aufgaben warten auf Sie:

- Musikalische Begleitung bei Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen
- Weiterführung der Kantorei
- Impulse zur Förderung des Nachwuchses in der Chorarbeit
- Organisation und Durchführung von Konzerten.

Weitere Auskünfte erteilt der Vorsitzende des Kirchenvorstandes Pastor Burkhardt Stevens (04 31-8 41 46).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Oster-Kirchengemeinde z. Hd. Pastor Stevens, Esmarchstraße 58, 24105 Kiel.

Az.: 30-Oster-Kirchengemeinde/Kiel – T III/T 1

*

Die Ev.-Luth. Versöhnungskirchengemeinde Neumünster-Gartenstadt sucht umgehend eine/n nebenamtliche/n

„C-Kirchenmusiker/Kirchenmusikerin“

für 10 Wochenstunden. Die Stelle beinhaltet den sonntäglichen Organistendienst, Amtshandlungen sowie eine Chorleitung. (Übernahme des bestehenden Kirchenchores). Die Vergütung richtet sich nach dem Kirchlichen Angestelltentarifvertrag der Nordelbischen Kirche.

Näheres erfahren Sie über Pastor Rudolf Schlender, Tel.: **0 43 21/5 15 56.**

Bewerbungsschluss: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Anschrift: Rintelenstraße 35, 24537 Neumünster

Az.: 30-Versöhnungs KG/Neumünster-Gartenstadt – T III/T 1

*

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ansgar in Hamburg, Evangelische Jugend Langenhorn, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine Diakonin/einen Diakon,
eine Sozialpädagogin/einen Sozialpädagogen oder
eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter
mit vergleichbarer Qualifikation**

für regionale Kinder- und Jugendarbeit in Hamburg-Langenhorn.

Wir wünschen uns eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter, die/der

- unsere auf die Region Langenhorn bezogene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen fortführt,
- ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleitet und neue hinzugewinnt,
- Freizeiten und Projekte durchführt wie Jugendgruppen und -gottesdienste, Kindergruppen und Kinderbibelwochenenden,
- gerne selbständig arbeitet, aber genau so gerne auch zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ev. Jugend Langenhorn und der Kirchengemeinden bereit ist,
- unsere Zielsetzung teilt, vom christlichen Glauben her Kinder und Jugendliche auf dem Weg in ein selbstbewusstes Leben zu begleiten und sie dabei zu fördern,
- Freude an kirchlichem Leben mitbringt.

Die Arbeitszeit beträgt 38,5 Wochenstunden (100%), die Stelle ist unbefristet.

Die Vergütung erfolgt nach dem KAT-NEK.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Ansgar, Langenhorner Chaussee 266, 22415 Hamburg.

Auskünfte erteilen Pastor H. Martens, Tel. 040/5 32 16 97, und Pastor A. Riebl, Tel. 040/53 04 80 88.

Ablauf der Bewerbungsfrist: 4 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige im Gesetz- und Verordnungsblatt.

Az.: 30 – Kirchengemeinde Ansgar – LDA 3

*

In den Kirchengemeinden Curau, Ahrensböök und Gnissau ist die gemeinsame volle Stelle in der Jugendarbeit mit

**einer Diakonin/einem Diakon oder
einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter
mit vergleichbarer Ausbildung**

für zunächst fünf Jahr zum 1. Dezember 2003 zu besetzen.

Arbeitsschwerpunkte sind:

- Aufbau und Fortsetzung der offenen und projektbezogenen Jugendarbeit vor Ort
- Durchführung von übergemeindlichen Projekten
- Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern übergemeindlich und vor Ort
- Zusammenarbeit mit dem Jugendpfarramt im Kirchenkreis Eutin

Die Vergütung erfolgt nach dem KAT-NEK.

Bewerbungen sind bis vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes zu richten an den Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Curau, Dorfstraße 6, 23617 Stockelsdorf-Curau.

Auskünfte erteilen die Pastoren Hans-Joachim Merker, Dorfstraße 6, 23617 Stockelsdorf-Curau, Rudolf Baron, Wallrothstraße 7, 23623 Ahrensböök, und Harro Teckenburg, Kirchstraße 18, 23623 Gnissau.

Az.: 30 – Kirchengemeinde Curau – LDA 3

Personalnachrichten

Ernannt wurden:

mit Wirkung vom 15. Oktober 2003 der Pastor Achim James Findeisen-MacKenzie, Kiel, zum Pastor der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Wankendorf, Kirchenkreis Plön;

mit Wirkung vom 1. Oktober 2003 der Pastor i. W. Jörg Sandvoss bei gleichzeitiger Beendigung des Wartestandes zum Pastor der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Ascheberg, Kirchenkreis Plön.

Bestätigt wurden:

mit Wirkung vom 1. September 2003 die Wahl der Pastorin Gudrun Bötting bei gleichzeitiger Übernahme in den Dienst der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Pastorin der 3. Pfarrstelle (50 %) der Kirchengemeinde Lütjenburg, Kirchenkreis Plön, im Rahmen ihres privatrechtlichen Dienstverhältnisses zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche;

mit Wirkung vom 1. Oktober 2003 die Wahl der Pastorin z.A. Ulrike Jenett, Kiel, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastorin auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Pastorin der Pfarrstel-

le (50 %) der St. Pankratius-Kirchengemeinde zu Hamburg-Neuenfelde, Kirchenkreis Harburg;

mit Wirkung vom 15. August 2003 die Wahl des Pastors z.A. Dr. Helmut Nagel, Haseldorf, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastor auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zum Pastor der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Haseldorf, Kirchenkreis Pinneberg;

mit Wirkung vom 1. September 2003 die Wahl des Pastors i. W. Horst Simonsen, Reinbek, bei gleichzeitiger Beendigung des Wartestandes zum Pastor der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Helgoland, Kirchenkreis Süderdithmarschen;

mit Wirkung vom 1. September 2003 die Wahl der Pastorin i. W. Andrea Simowski, Hamburg, bei gleichzeitiger Beendigung des Wartestandes zur Pastorin der 1. Pfarrstelle der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde zu Hamburg-Winterhude, Kirchenkreis Alt-Hamburg – Bezirk Nord –;

mit Wirkung vom 1. September 2003 die Wahl des Pastors z.A. Andreas Wackernagel, Lübeck-Travemünde, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als

Pastor auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zum Pastor der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Lorenz in Lübeck-Travemünde, Kirchenkreis Lübeck.

Eingeführt wurden:

- am 14. September 2003 die Pastorin Dr. Kirstin Faupel-Dreys als Pastorin in die Pfarrstelle des Kirchenkreises Herzogtum Lauenburg im Ansverushaus Aumühle;
- am 31. August 2003 der Pastor Detlef Görrig als Pastor in die Pfarrstelle des Kirchenkreises Blankenese zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag – Gewaltprävention und Kirchengemeinde Bugenhagen Groß Flottbek;
- am 22. Mai 2003 die Pastorin Helga Kamm als Pastorin in das Amt einer Studienleiterin im Prediger- und Studienseminar Preetz;
- am 10. August 2003 der Pastor Alf Kristoffersen als Pastor in die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Wahlstedt, Kirchenkreis Segeberg;
- am 31. August 2003 die Pastorin Carina Lohse als Pastorin in die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Bugenhagen Groß Flottbek, Kirchenkreis Blankenese;
- am 24. August 2003 die Pastorin Christine Oldemeier als Pastorin in die 1. Pfarrstelle der Kreuz-Kirchengemeinde in Lübeck, Kirchenkreis Lübeck;
- am 22. Mai 2003 der Pastor Jan Simonsen als Pastor in das Amt eines Studienleiters im Prediger- und Studienseminar Preetz;
- am 17. August 2003 der Pastor Timo Steffan Somogyi-Erdödy als Pastor in die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Selent, Kirchenkreis Plön.

Verlängert wurde:

die Amtszeit des Pastors Christian Braune als Inhaber der 17. Pfarrstelle des Kirchenkreisverbandes Hamburg für Krankenhauseelsorge um ein Jahr über den 31. Oktober 2003 hinaus bis einschließlich 31. Oktober 2004.

Beauftragt wurden:

- mit Wirkung vom 1. Oktober 2003 der Pastor im Probedienst Dr. Uwe Gerrens unter Begründung eines privatrechtlichen Dienstverhältnisses zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Dienstleistung in der Evangelischen Kirche im Rheinland, Ev. Kirchengemeinde Elberfeld-Nord in Wuppertal, Kirchenkreis Elberfeld;
- mit Wirkung vom 1. Oktober 2003 der Pastor z. A. Ralf J enett im Rahmen seines Dienstverhältnisses auf Probe zur NEK mit der Verwaltung (50 %) der Pfarrstelle der St. Pankratius-Kirchengemeinde Hamburg-Neuenfelde, Kirchenkreis Harburg;
- mit Wirkung vom 15. September 2003 die Pastorin im Probedienst Almut Loepthien unter Begründung eines privatrechtlichen Dienstverhältnisses zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Dienstleistung (100 %) im Kirchenkreis Niendorf.

Beurlaubt wurden:

- mit Wirkung vom 1. September 2003 auf die Dauer von 2 Jahren die Pastorin Denise de Haan, Büdelsdorf, gem. § 95 a Pfarrergesetz der VELKD;
- mit Wirkung 25. Februar 2003 bis einschließlich 31. Juli 2004 die Pastorin z. A. Eva Stein, Pronstorf, gem. § 93 Pfarrergesetz der VELKD.

In den Ruhestand versetzt wurden:

- mit Wirkung vom 1. Dezember 2003 der Pastor Herbert Kummert in Fockbek;
- mit Wirkung vom 1. Januar 2004 der Pastor Hans Hermann Lodemann in Haderslev, Dänemark;
- mit Wirkung vom 1. November 2003 der Pastor Dr. Hans-Werner Müsing in Hamburg;
- mit Wirkung vom 1. August 2003 der Pastor i. W. Bernd Reinholtz;
- mit Wirkung vom 1. September 2003 der Pastor Volker Schmidt in Hamburg.

Verstorben im Ruhestand:



Pastor i. R.

Hans Albrecht Schlüter

geboren am 4. Oktober 1905 in Wolgast

gestorben am 12. August 2003
in Fallingbostal

Der Verstorbene wurde am 21. März 1931 in Stettin ordiniert.

Nach seiner Übernahme in den Dienst der Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins war er zunächst Pastor in Flensburg. Vom 27. Juni 1946 bis zu seiner Zuruhesetzung am 1. Oktober 1971 war er Pastor in der Kirchengemeinde St. Petri in Flensburg.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Schlüter.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.



Pastor i.R.

Bernhard Theilig

geboren am 23. März 1913 in Flensburg

gestorben am 9. August 2003 in Barmstedt

Der Verstorbene wurde am 17. September 1939 in Ratzeburg ordiniert.

Anschließend war er Provinzialvikar in Ratzeburg. Ab Dezember 1945 war er Pastor in Neuendorf. Von März 1959 bis zu seiner Zuruhesetzung zum 1. Juni 1978 war er Pastor der Kirchengemeinde Barmstedt.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Theilig.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.



Pastor i. R.

Heinz Schmidt

geboren am 22. Januar 1915 in Kiel

gestorben am 30. Juli 2003
in Hamburg

Der Verstorbene wurde am 17. April 1956 in Hamburg ordiniert.

Anschließend war er Hilfsprediger in Hamburg-Alsterdorf. Von September 1956 bis April 1971 war er Pastor der Kirchengemeinde St. Salvatoris Geesthacht und von Mai 1971 bis Oktober 1975 Pastor der Kirchengemeinde Nettelnburg. Ab November 1975 bis zu seiner Zuruhesetzung zum 1. Februar 1983 war er Krankenhausseelsorger am Allgemeinen Krankenhaus Eilbek.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Schmidt.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt,
Postfach 3449, 24033 Kiel, Dänische Straße 21/35, 24103 Kiel.
Fortlaufender Bezug und Nachbestellungen beim
Nordelbischen Kirchenamt.
Bezugspreis 16 € jährlich zuzüglich 3 € Zustellgebühr. –
Druck: Schmidt & Klaunig, Postfach 3925, 24038 Kiel.

Nordelbisches Kirchenamt
Postfach 3449 – 24033 Kiel

Postvertriebsstück – C 4193 B
Deutsche Post AG – Entgelt bezahlt